

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 10

schlossen, die Ausstellung in der Gewerbehalle in diesem Sinne zu gestalten (Antrag Kienzle), ferner durch ein geeignetes Propaganda-Flugblatt auf die Bedeutung des Kunstgewerbes innerhalb der «Schweizerwoche» hinzuweisen (Antrag Sigg) und während der «Schweizerwoche» einen Propaganda-Vortrag zu veranstalten (Antrag Ammann). Die Herren Kohlmann und Schürch wurden zu Rechnungsrevisoren gewählt. Als Mitglieder der Kommission für die Vorbereitung des Festes im Januar 1924 wurden die Herren Altherr, Kienzle, Münch, Zollinger und Fr. Haggemacher bestimmt.

b) Ausstellungen der Ortsgruppen

Ortsgruppe Aargau: im November und Dezember im kantonalen Gewerbemuseum in Aarau.

Ortsgruppe Basel: Weihnachtsausstellung vom 18. November bis 31. Dezember im Gewerbemuseum.

Ortsgruppe Bern: von November 1923 bis Januar 1924 im Gewerbemuseum.

Ortsgruppe Zürich: vom 2. Dezember 1923 bis 13. Januar 1924 im Kunstgewerbemuseum.

*

A U S Z E I T S C H R I F T E N

Wir verzeichnen mit Freude die gesunde Entwicklung, die die einzige humoristisch-satirische Zeitschrift unseres Landes, «Der Nebelspalter», seit ihrer Reorganisation zu Anfang 1922 genommen hat. Unter der klugen Redaktion von *Paul Altheer*, der es verstand, sich die Mitarbeit namhafter Künstler zu sichern, weiss der im *Verlag Löpfe-Benz* in Rorschach erscheinende «Nebelspalter» den politischen «Situationen» der Schweiz ihre humoristische Seite abzugewinnen, und stets kommt auch der Zweifler auf seine Rechnung. Die Illustrationen werden zusehends besser, gediegener, «gelungener» und empfehlen die Zeitschrift stets aufs neue.

KUNST & SPIEGEL A.-G.

Bahnhofstrasse 51 / ZÜRICH

Kunsthandlung und Kunstgewerbehaus



Reiche Auswahl in sämtlichen Gegenständen,
die zur Ausschmückung des Raumes dienen,

wie: Bilder, Skulpturen, Spiegel, Lampen, Porzellane, Kristalle, Terracotten,
Ziermöbel und antike Möbel

Eigene Vergolderei. - Bildhauer- und Vergolderarbeiten nach eigenen und gelieferten Entwürfen.

GARTENSCHÖNHEIT

EINE ZEITSCHRIFT MIT BILDERN

FÜR GARTEN- UND BLUMENFREUND / FÜR LIEBHABER UND FACHMANN
IN GEMEINSCHAFT MIT KARL FOERSTER UND CAMILLO SCHNEIDER
HERAUSGEgeben von OSKAR KÜHL

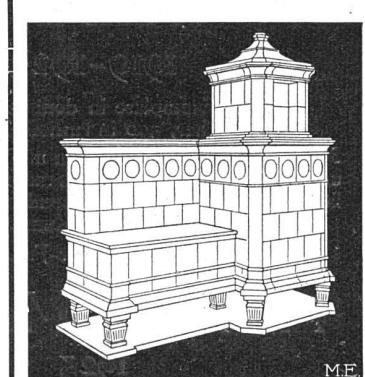
Garteninspектор van der Voet des bekannten Arnold Arboretum, Jamaica Plain, Mass., schreibt: Ich habe die Gartenschönheit erhalten und erfreue mich ausserordentlich daran. Ich halte sie für die beste der besten aller gegenwärtig erscheinenden Gartenzetschriften

DIE GARTENSCHÖNHEIT
erscheint seit April 1920 monatlich als ein Heft von 24 Seiten in grossem Format mit etwa 30 Bildern in Schwarz und zwei Kunstdruckblättern mit vier bis sechs farbigen Bildern.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr postfrei in der Schweiz 6 Fr.

Postscheckkonto VIII 8+21

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT G. M. B. H.
BERLIN - WESTEND



Kachelöfen

aller Art

Gebr. Mantel, Elgg